BÜHNEN MAGAZIN

Neues Modular-System vorgestellt

Ende Oktober 2007 wurde die gesamte neue HEK-Produktpalette im Herstellerwerk in Middelbeers, Niederlande, offiziell vorgestellt. Sie umfasst jeweils eine Baureihe für leichte, mittelschwere und hohe Traglasten. Der Name ist dabei Programm, denn Hauptgedanke der neuen Produktpalette ist, dass sich aus einer geringen Anzahl Einzelteile ein breites Spektrum an Transport- oder Mastkletterbühnen zusammenbauen lässt.

Ende Oktober 2007 wurde die gesamte neue HEK-Produktpalette im Herstellerwerk in Middelbeers, Niederlande, offiziell vorgestellt. Sie umfasst jeweils eine Baureihe für leichte, mittelschwere und hohe Traglasten. Der Name ist dabei Programm, denn Hauptgedanke der neuen Produktpalette ist, dass sich aus einer geringen Anzahl Einzelteile ein breites Spektrum an Transport- oder Mastkletterbühnen zusammenbauen lässt.

Begrüßten die geladenen Gäste bei der Präsentation Ende Oktober 2007: Ernst van Hek (l.), Executive Vice President Alimak HEK Group AB und President HEK Manufacturing B.V., sowie Petter Arvidson (r.), President und CEO Alimak HEK Group AB.

Modulbauweise und Austauschbarkeit sind somit die Schlüsselelemente des neuen „HEK Modular-Systems“, und zwar sowohl innerhalb der unterschiedlichen Maschinentypen jeder Baureihe als auch zwischen den drei Baureihen selbst. Dieses Baukastensystem erlaubt somit die flexible Gestaltung unterschiedlicher mastgeführter Kletterbühnen, Transportbühnen und Bauaufzüge für Mietflotten oder zum Eigengebrauch.

Und obwohl alle Bauteile neu entwickelt wurden, legte man großen Wert auf die Kompatibilität zu alten HEK-Baureihen. Kompatibilität zu Alimak-Aufzügen (zum Beispiel Betrieb am gleichen Mast) ist ebenfalls gegeben.

Das System im Detail

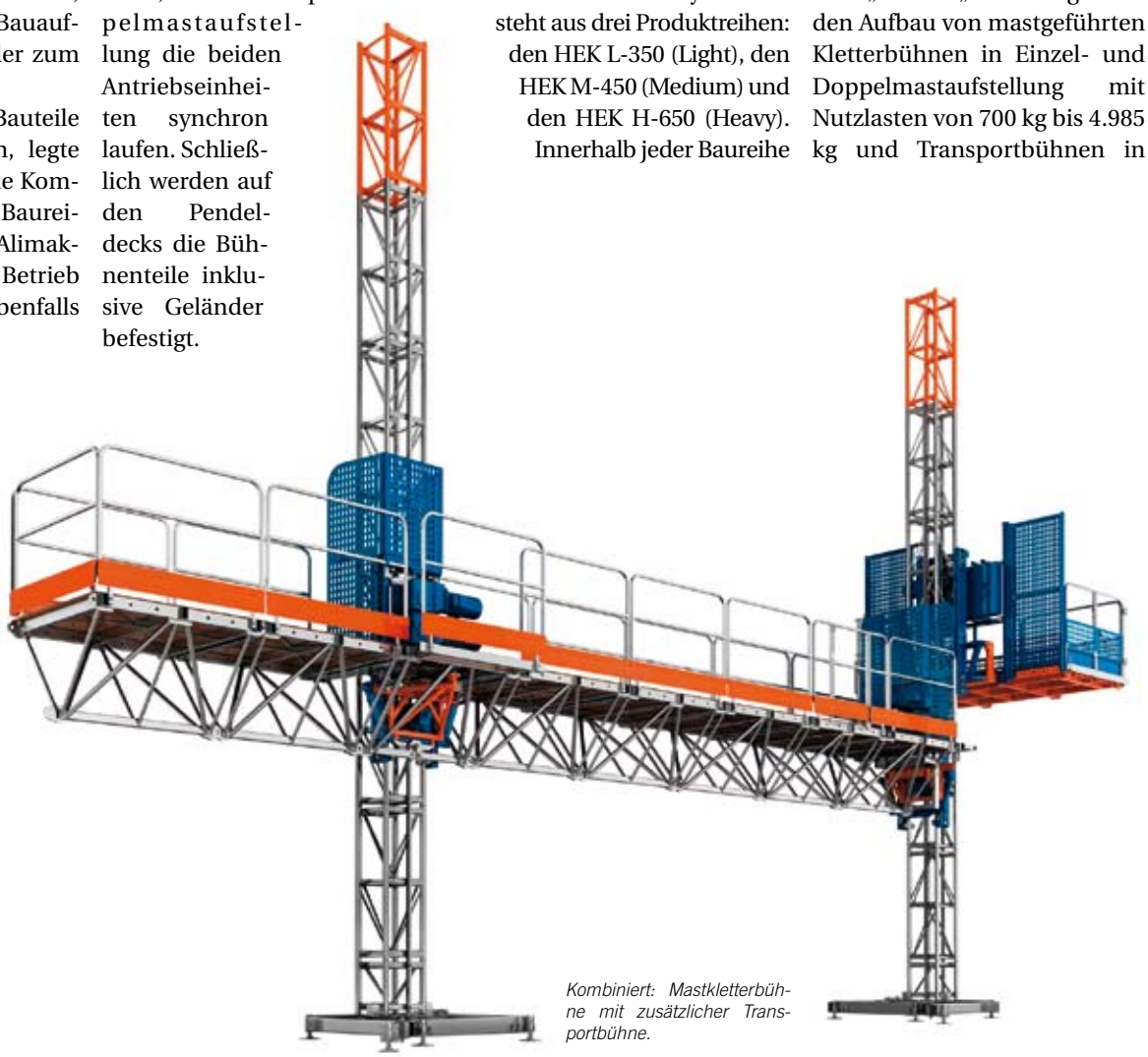
Die Grundbauteile sind Mast, Antriebseinheit und Bodenrahmen. Durch Verwendung eines Adapters wird der Maschinentyp festgelegt. Zum Einsatz kommen hierbei drei unterschiedliche Adapter. Die Adapter A und B für mastgeführte Kletterbühnen sowie der Adapter TP für Transportbühnen (Transport Platform).

Während bei Verwendung des Adapters A nur eine Antriebseinheit pro Mast zum Einsatz kommen kann, bietet der Adapter B die Möglichkeit, an einem Mast mit zwei seitlichen Zahnstangen zwei Antriebseinheiten laufen zu lassen. Auf Adapter A wird schließlich ein Pendeldeck A und auf Adapter B ein Pendeldeck B angebracht. Das Pendeldeck sorgt auch dafür, dass bei Doppelmastaufstellung die beiden Antriebseinheiten synchron laufen. Schließlich werden auf den Pendeldecks die Bühnenteile inklusive Geländer befestigt.

Wird eine Transportbühne benötigt, kommt der TP-Adapter zum Einsatz. Auf diesem wird die eigentliche Plattform mit Rampen und Geländern montiert.

Das HEK-Modulsystem besteht aus drei Produktreihen: den HEK L-350 (Light), den HEK M-450 (Medium) und den HEK H-650 (Heavy). Innerhalb jeder Baureihe lassen sich durch einfache Kombination von Standardbauteilen zahlreiche Konfigurationen nach dem Baukastenprinzip zusammenstellen.

Die beiden Produktreihen HEK „L“ und „M“ ermöglichen den Aufbau von mastgeführten Kletterbühnen in Einzel- und Doppelmastaufstellung mit Nutzlasten von 700 kg bis 4.985 kg und Transportbühnen in



Kombiniert: Mastkletterbühne mit zusätzlicher Transportbühne.

ABBA-Aufstellung: zwei Mastkletterbühnen an lediglich drei Masten.

Einzel- und Doppelmastaufstellung mit Nutzlasten von 700 kg bis 4.000 kg. Die Produktreihe HEK H-650 wird Mitte 2008 vorgestellt. Bei den Transportbühnen wird sich die maximale Nutzlastkapazität auf 6.000 kg belaufen.

Das Sortiment an Masten wurde auf drei unterschiedliche Typen reduziert, die zu den Grundbauteilen des neuen HEK-Modulsystems gehören. Die Masten passen ins Konzept der Alimak HEK-Gruppe und sind kompatibel zu Produkten des Herstellers Alimak. Diese Gruppenharmonisierung bietet weitere Vorteile, wie zum Beispiel mehr Maschinenanwendungen unter Verwendung des selben Masts. Die neue Baureihe umfasst analog zu den Produktreihen drei Masten: L-350, M-450 und H-650.

Kombiniert man zwei „A"-Antriebseinheiten mit zwei „B"-Antriebseinheiten, ergibt sich eine so genannte ABBA-Aufstellung. Waren in der Vergangenheit vier Maste für vier Antriebseinheiten notwendig, reichen heute nur drei Maste aus. Möglich wird dies, da zwei „B"-Antriebseinheiten am selben Mast laufen können. Die maximale Plattformlänge beträgt dabei 51 m mit einer Nutzlast von 2 x 2.000 kg.

Neben der ABBA-Aufstellung besteht auch die Möglichkeit, zwei Transportbühnen auf einem Mast einzusetzen oder eine Mastkletterbühne mit einem „A"- und einem „B"-Antrieb mit einer Transportbühne zu kombinieren. Bei diesen Aufstellungen wird ein Mast eingespart, um nur einige Beispiele zu nennen.

Vorteile des HEK-Modulsystems im Überblick

- Durch Montage eines speziellen Bausatzes kann die neue HEK-MCM-Antriebseinheit (mastgeführte Kletterbühne der M-Produktreihe „MCM") sogar auf bestehende 500er und 700er Vierkantmasten angebracht werden. Ein Rückbau auf dem M-450-Mast und dem H-650-Mast ist möglich.
- Ein einziger Motorentyp eignet sich für die gesamte Produktpalette.
- Die komplette Produktpalette arbeitet mit der selben Zahnstangengröße.
- Alle Antriebseinheiten sind mit einem „Variable Frequency Converter" (VFC) ausgestattet.
- Die Masten passen ins Konzept der Alimak HEK-Gruppe und lassen sich mit Produkten des Herstellers Alimak ebenfalls verwenden.

BM

Bis zu 25 % mehr!
MINIDAT.DE
Höhere Mieterlöse durch Nutzungskontrolle.
RÖSLER